

120 Aufgaben zur Kosten-Leistungs-Rechnung Teil 4

Die Lösungen bekommst Du von Deinem Berufsschullehrer oder Fachdozenten

91 Ausgangssituation

Eine chirurgische Fachabteilung führt die DRG A, B und C durch.

DRG A wird 200x durchgeführt, erbringt je einen Erlös von 1.400 €
bei Vollkosten von 1.600 € und variablen Kosten von 600 €

DRG B wird 100x durchgeführt, erbringt je einen Erlös von 4.000 €
bei Vollkosten von 3.200 € und variablen Kosten von 1.200 €

DRG C wird 50x durchgeführt, erbringt je einen Erlös von 3.000 €
bei Vollkosten von 2.500 € und variablen Kosten von 2.000 €

Berechne nachvollziehbar

- a) **den Gewinn bzw. Verlust der drei DRG und den Gesamtgewinn**
 - b) **den Deckungsbeitrag der drei DRG und deren Gesamtdeckungsbeitrag**
 - c) **die fixen Kosten, die auf die drei DRG entfallen, und die gesamten Fixkosten**
 - d) **den Gewinn bzw. Verlust für den Fall, dass DRG A nicht mehr durchgeführt wird**
-

92 Ausgangssituation

Eine chirurgische Fachabteilung A hat Kosten in Höhe von 3.360.000 € und

- 300 Fälle mit einem Relativgewicht von 0,80
- 400 Fälle mit einem Relativgewicht von 1,40
- 500 Fälle mit einem Relativgewicht von 1,60

Eine chirurgische Fachabteilung B hat Kosten in Höhe von 4.200.000 € und

- 400 Fälle mit einem Relativgewicht von 0,45
- 400 Fälle mit einem Relativgewicht von 1,20
- 500 Fälle mit einem Relativgewicht von 1,60
- 200 Fälle mit einem Relativgewicht von 0,70

Berechne nachvollziehbar

- a) den Case-Mix der beiden Fachabteilungen**
 - b) den Case-Mix-Index der beiden Fachabteilungen**
 - c) den mittleren ungewichteten Fallpreis (= *Fallpreis ohne Einbeziehung der Relativgewichte*) der beiden Fachabteilungen**
 - d) den mittleren gewichteten Fallpreis (= *Basisfallpreis*) der beiden Fachabteilungen auf Basis der Kosten**
-

93 Ausgangssituation

Ein Pflegeheim (100 Plätze) hat im vergangenen Jahr prospektive* Entgelte mit den Pflegekassen verhandelt. Nunmehr steht die Jahresrechnung an. Folgende Daten werden zur Auswertung vorgelegt :

	prospektive Entgelte / Tag	Planmenge in Tagen	Istmenge in Tagen	Istkosten
Pflegegrad 2	63 €	12.775	13.000	833.000 €
Pflegegrad 3	76 €	10.950	10.800	809.000 €
Pflegegrad 4	113 €	9.125	9.400	1.052.000 €

* *prospektive Entgelte sind das Entgelt des Vorjahres zzgl. der Steigerung des aktuellen Jahres*

- a) Ermittel rechnerisch nachvollziehbar den Erlös der Einrichtung für das vergangene Geschäftsjahr !**

- b) Berechne für die weitere Analyse nachvollziehbar das Ergebnis des Jahreserfolgs der Einrichtung !**

94 Ausgangssituation

In einem Pflegeheim sollen die pflegesatzfähigen Kosten per Äquivalenzziffernrechnung ermittelt werden. Die gehoffte durchschnittliche Auslastung für das nächste Jahr liegt bei 90%. Es sind 110 Plätze vorhanden. Die Gesamtkosten werden voraussichtlich 3.143.000 € betragen. Folgende Daten liegen weiterhin vor :

	Belegungs- tage	Äquivalenz- ziffern
Pflegegrad 2	35 %	1,00
Pflegegrad 3	40 %	1,75
Pflegegrad 4	25 %	2,75

Ermittel rechnerisch den geplanten Tagespflegesatz für die Pflegegrade 2 bis 4 !

95 Ausgangssituation

Die Küche eines Pflegeheimes ist auf eine Kapazität von 24.550 warmen Mahlzeiten pro Jahr ausgelegt. Im letzten Kalenderjahresdurchschnitt waren von den 70 vorhandenen Pflegeplätzen 80% belegt. Die Kostenstruktur einer Küche in einer Pflegeeinrichtung setzt sich wie folgt zusammen :

Löhne / Gehälter pro Jahr	45.000,00 €
Abschreibung pro Jahr	3.500,00 €
Raumkosten pro Jahr	6.000,00 €
Energiekosten pro Mahlzeit	0,12 €
Lebensmittelkosten pro Mahlzeit	2,50 €

- a) Errechne nachvollziehbar den Auslastungsgrad der Küche für das letzte Kalenderjahr (bei einer warmen Mahlzeit pro Bewohner und Tag) !**
- b) Berechne nachvollziehbar den kostendeckenden Betrag pro Mahlzeit bezogen auf die Auslastung im letzten Kalenderjahr !**

96 Ausgangssituation

Ein Kurhotel kauft 150 Flaschen "Gesundheitswasser" zum Listenpreis von 2.400,00 € netto. Es wird ein Rabatt von 10% und bei Zahlung innerhalb von 10 Tagen 2% Skonto gewährt. Die Frachtkosten in Höhe von 183,20 € brutto bezahlt das Kurhotel bar an den Spediteur und den Rechnungsbetrag überweist es auf das Bankkonto vom Lieferanten. Das Kurhotel rechnet mit folgenden Zuschlagssätzen :

Materialgemeinkosten	20 %
Hotel-Gemeinkosten (Bezugsgrundlage Materialeinzelkosten)	30 %
Verwaltungsgemeinkosten	8 %

Das Kurhotel kalkuliert mit einem Gewinnzuschlag von 20% und zahlt an seine Bedienung 15% bezogen auf den Nettoerlös.

- a) Ermitteln Sie den Bezugspreis der Lieferung über 150 Flaschen "Gesundheitswasser" !**

- b) Kalkulieren Sie den auf volle Euro aufgerundeten Inklusivpreis (Bruttoverkaufspreis) für eine Flasche "Gesundheitswasser" !**

97 Ausgangssituation

Ein Pflegehotel hat bei 80 % Auslastung 1.200 Zimmer verkauft.

Die Fixkosten pro Monat belaufen sich auf 54.000 €.

Die variablen Kosten pro Zimmer betragen 17,40 €.

Der Nettoverkaufspreis beträgt pro Zimmer durchschnittlich 77,40 €.

Berechne

- a) den "kleinen" Deckungsbeitrag (**db**) pro Zimmer
 - b) das Ergebnis (Gewinn) pro Zimmer
 - c) den "großen" (Gesamt-)Deckungsbeitrag (**DB**)
 - d) das Gesamtergebnis (Betriebsergebnis) pro Monat
 - e) die Break-even-Menge (**X_{BEP}**)
 - f) den Break-even-Umsatz (**U_{BEP}**)
-

98 Ausgangssituation

Du führst einen Preisvergleich verschiedener Infusionslösungen durch.
Ermittel gemäß Kalkulationsschema den Einstandspreis (netto) pro Stück des günstigsten Angebotes. Folgende Angebote liegen Dir vor :

Angebot A

Listeneinkaufspreis (netto) pro Stück	19,00 €
Rabatt 10 %	
Skonto 2 %	
Bezugskosten (netto) pro Stück	2,00 €

Angebot B

Listeneinkaufspreis (netto) pro Stück	19,00 €
Rabatt 5 %	

Angebot C

Listeneinkaufspreis (netto) pro Stück	22,00 €
Rabatt 20 %	
Skonto 3 %	
Bezugskosten (netto) pro Stück	1,50 €

99 **Ausgangssituation**

In einer Rechnung über Büroordner ist ein Mehrwertsteuerbetrag von 39,50 € ausgewiesen.
Du hast 50 Ordner bestellt.

- a) Wie hoch ist der Nettobetrag je Ordner ?**
- b) Wie hoch ist der Bruttostückpreis eines Ordners ?**

100 Ausgangssituation

Du führst die Kostenstellenrechnung für den Monat Mai mithilfe des BAB (Betriebsabrechnungsbogen) durch :

Kostenart	Summe Gemeinkosten	Kostenstelle Chirurgie	Kostenstelle Orthopädie	Kostenstelle HNO	Kostenstelle Urologie
Med. Bedarf	130.000 €	60.000 €	30.000 €	20.000 €	... €
Personal	1.100.000 €	600.000 €	200.000 €	100.000 €	... €
Lebensmittel	240.000 €	80.000 €	80.000 €	... €	30.000 €
Strom	7.000 € (24.000 kwh)	800 €	... € (3.000 kwh)	... € (4.000 kwh)	... €
Andere	... €	3.000 €	4.000 €	1.000 €	... €
Summe	... €	... €	470.000 €	220.000 €	... €
Einzelkosten		420.000 €	470.000 €	220.000 €	... €

- a) **Wie hoch sind die Stromkosten der Kostenstelle "Orthopädie" ?**
- b) **Wie hoch ist der Gemeinkostenzuschlagssatz der Kostenstelle "Chirurgie" ?
(gerundet auf eine Nachkommastelle)**
- c) **Wie hoch sind die Lebensmittelkosten der Kostenstelle "HNO" ?**

101 Ausgangssituation

Du sollst Kurzzeitpflegeaufenthalte abrechnen und prüfen. Folgender Fall liegt Dir vor :
Frau Lustig, Pflegegrad 2, befand sich vom 20.05. – 28.05. in der Kurzzeitpflege in einem Einzelzimmer. Die Einrichtung erhebt einen Vergütungszuschlag von 4,65 € pro Tag.

Pflege-grad	Pflege-kosten	Unterkunft	Verpflegung	Investions-kosten
1	26,20 €	13,30 €	4,90 €	19,50 €
2	33,60 €	13,30 €	4,90 €	19,50 €
3	49,80 €	13,30 €	4,90 €	19,50 €
4	66,65 €	13,30 €	4,90 €	19,50 €
5	74,20 €	13,30 €	4,90 €	19,50 €

- a) **Wie hoch ist der von der Pflegekasse zu tragender Anteil für den Kurzzeitpflegeaufenthalt von Frau Lustig ?**
- b) **Wie hoch ist der Eigenanteil von Frau Lustig ?**

102 Ausgangssituation

Herr Feld (Komplementär) und Frau Acker (Kommanditistin) gründen eine Sanitäts KG. Der Komplementär hat eine Kapitaleinlage von 120.000 € ; die Kommanditistin eine Kapitaleinlage von 50.000 €. Die Kapitaleinlagen wurden vollständig erbracht.

Nach Ablauf des letzten Geschäftsjahres ist ein Gewinn von 18.000 € auf beide Gesellschafter zu verteilen. Im Gesellschaftervertrag wurde vereinbart, dass neben der gesetzlichen Regelung der Komplementär $\frac{3}{4}$ und die Kommanditistin den Rest bekommt.

- a) Wie hoch ist der Gesamtanteil von Herrn Feld ?
- b) Wie hoch ist der Gesamtanteil von Frau Acker ?

103 Ausgangssituation

Die Anschaffungskosten eines medizinischen Großgerätes betragen 250.000 € (brutto).
Die Nutzungsdauer wird auf 10 Jahre geschätzt.

- a) **Wie hoch ist bei linearer Abschreibung der Abschreibungsbetrag und der Abschreibungssatz ?**

- b) **Wie lautet der Buchungssatz für das erste Nutzungsjahr für die Abschreibung ?**

104 Ausgangssituation

Die Anschaffungskosten eines Krankentransportwagens betragen 119.250 € (brutto). Die Gesamtleistung wird auf 265.000 km geschätzt. Die betriebliche Nutzungsdauer beträgt 5 Jahre.

- a) **Berechne die Abschreibungsbeträge, wenn sich die Gesamtleistung wie folgt auf die Jahre verteilt :**
- a. **Nutzung 1.Jahr** $\frac{1}{5}$ **der Gesamtkilometer**
 - b. **Nutzung 2.Jahr** $\frac{3}{20}$ **der Gesamtkilometer**
 - c. **Nutzung 3.Jahr** $\frac{1}{4}$ **der Gesamtkilometer**
 - d. **Nutzung 4.Jahr** $\frac{3}{10}$ **der Gesamtkilometer**
 - e. **Nutzung 5.Jahr** **Restkilometer**
- b) **Wie lautet der Buchungssatz für das erste Nutzungsjahr für die Abschreibung ?**
-

105 Ausgangssituation

Das St.Martin-Krankenhaus schafft am 01.01.2005 ein medizinisches Gerät für 50.000 € an, die Nutzungsdauer beträgt lt. AfA-Tabelle 10 Jahre.

Erstelle den Abschreibungsplan für die Nutzungsdauer der Maschine sowohl für die lineare als auch für die degressive Abschreibung (mit dem zulässigen Höchstsatz) !

106 Ausgangssituation

Das Pflegeheim "Morgentau" schafft am 23. August für 85.680 € (brutto) einen Transporter an, der linear über 6 Jahre abgeschrieben wird.

Berechne zeitanteilig die Abschreibung für das 1. Jahr !

107 Ausgangssituation

Im Rahmen der Kostenartenrechnung fasst die Medical GmbH verschiedene Kosten "blockweise" zusammen. Unter anderem kann zwischen Einzel- und Gemeinkosten sowie zwischen variablen und fixen Kosten unterschieden werden.

Trage für die nachfolgenden Kosten in der **Spalte A** eine
 (1) ein, wenn es sich um Einzelkosten handelt,
 (2) ein, wenn es sich dagegen um Gemeinkosten handelt.

Trage für die nachfolgenden Kosten in der **Spalte B** eine
 (3) ein, wenn es sich um variable Kosten handelt,
 (4) ein, wenn es sich dagegen um fixe Kosten handelt.

Kostenart	Spalte A	Spalte B
Aufwendungen für Rohstoffe		
Gehälter für kfm. Angestellte		
Kalkulatorische lineare Abschreibungen		
Akkordlöhne		
Werbeaufwendungen für Anzeigen in Fachzeitschriften		
Fertigungsmaterial		
Ausgangsfrachten für verkaufte Erzeugnisse		
Handelsvertreterprovisionen (umsatzabhängig)		
Leistungsabschreibung für eine Stanzmaschine		
Überstundenzuschläge		
Instandhaltungsaufwendungen durch Wartungsverträge		
Kalkulatorische Zinsen		
Versicherungsprämien		
Grundsteuer für Betriebsgrundstücke		
AG-Anteil zur Sozialversicherung (Lohnbereich)		
Energiekosten		
Aufwendungen für Hilfsstoffe		